



Der Bürgermeister informiert



Feldafing inspiriert

Infobrief 89: Oktober / November 2013

Feldafing, den 21.11.2013

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 2013 war für die Gemeinde Feldafing ein sehr ereignisreiches Jahr. So konnten wir im April den Umzug in unser neues Rathaus, den frisch sanierten Bahnhof, begehen und ausgiebig feiern. Wir eröffneten im September die neue Kinderkrippe, in die seither immer mehr Kinder angemeldet werden. Wir konnten die Planungen für die Gestaltung des Rathaus-/Bahnhofumfelds verabschieden, der von uns beauftragte Architekt Hartmut Schließer stellte dem Gemeinderat erstmals ein Gesamtkonzept für die Gestaltung der Ortsmitte vom alten bis zum neuen Rathaus vor und wir beschäftigten uns mehrfach mit den Planungen des neuen Krankenhauses auf einem frei gewordenen Teil des Geländes der Führungsunterstützungsschule der Bundeswehr. Alles Vorhaben und Planungen, die zu einer deutlichen Steigerung der Lebensqualität unseres Heimatortes beitragen. Wir haben damit die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass sich Feldafing in den kommenden Jahren weiter entwickeln kann.

Im Namen der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderates aber auch persönlich wünsche ich Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes und erfolgreiches Jahr 2014.

Ein Laternenumzug der Dorfspatzen Kinder aus Feldafing erinnerte am 11. November 2013 an den Heiligen Martin.

Über 60 Kinder, Eltern und Großeltern folgten der Einladung des Elternbeirats des Kinderhauses „Die Dorfspatzen“ zum diesjährigen Laternenumzug. Nach einer kurzen Andacht mit einer Geschichte und Liedern in der Johanniskirche zogen die Kinder mit ihren Laternen zum neuen Rathaus. Dort erwarteten alle Teilnehmer ein Lagerfeuer und die Aufführung der Martinsgeschichte. Gemeinsam wurden Laternenlieder gesungen und im Anschluss gab es Leberkäsemmeln sowie heiße und kalte Getränke. Außerdem wurden Martinsemmeln an alle Kinder verteilt. Dank der Unterstützung von ortsansässigen Unternehmen konnte der Elternbeirat einen Reinerlös für den Umbau des Kindergartens erwirtschaften.

Das Kinderhaus „Die Dorfspatzen“ bedankt sich bei REWE Feldafing, Bäckerei Jakob und dem Café MAX II für die Unterstützung.



Sabine Leutheusser-Schnarrenberger wird Feldafinger Ehrenbürgerin.

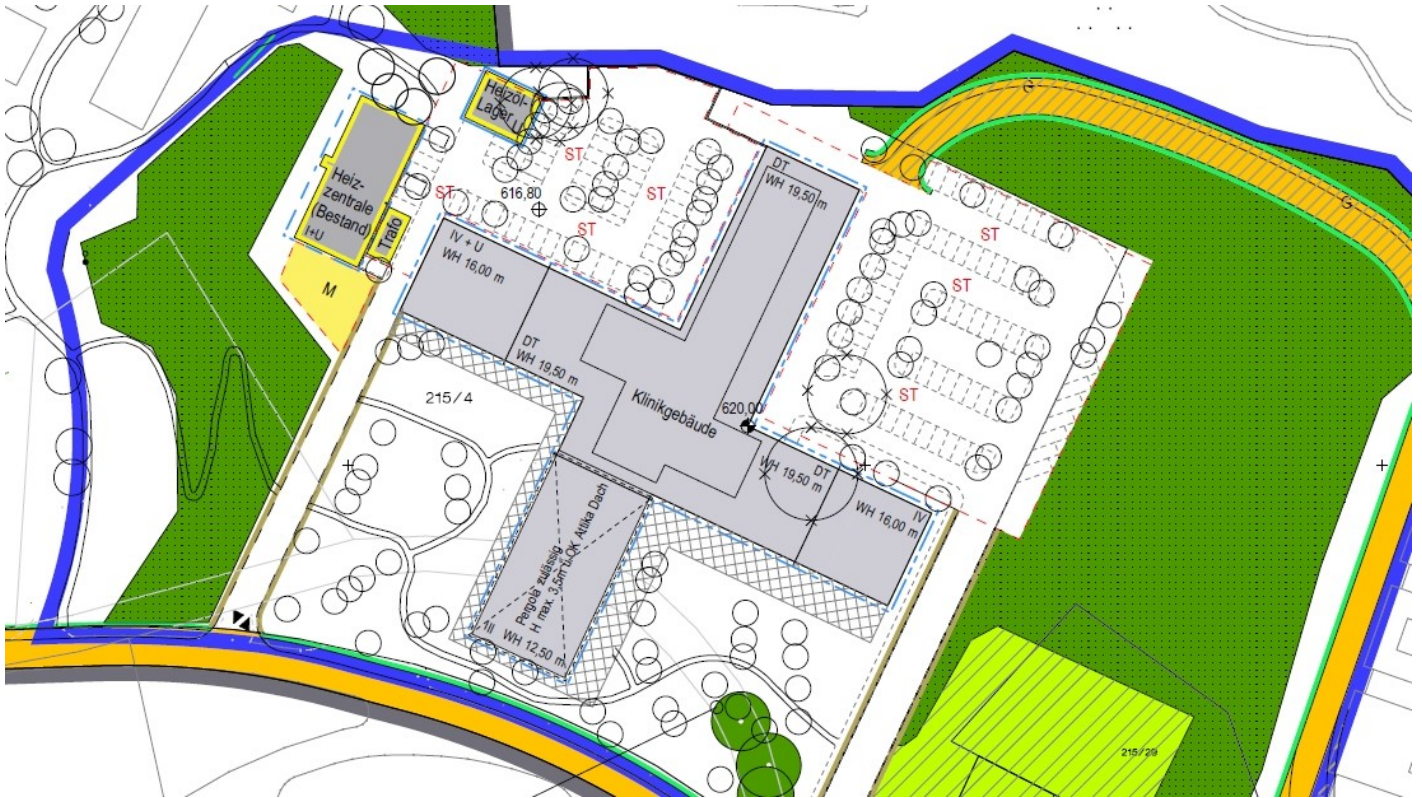


Der Gemeinderat hat in seiner nicht öffentlichen Sitzung im November beschlossen, Frau Sabine Leutheusser-Schnarrenberger die Ehrenbürgerwürde der Gemeinde Feldafing zu verleihen. Frau Leutheusser-Schnarrenberger hat sich in ihrer Zeit als Bundesjustizministerin (von Mai 1992 bis Januar 1996 und seit 2009) große Verdienste um die Rechtsstaatlichkeit erworben. Sie blieb trotz aller Anforderungen an ihr Amt stets authentisch. Als der Bundestag im Jahr 1995 die akustische Wohnraumüberwachung im Rahmen des Großen Lauschangriffs beschlossen hatte, trat sie als Bundesjustizministerin zurück, da sie dies nicht mit ihrem Gewissen und ihrer Auffassung einer freiheitlichen Gesellschaft vereinbaren konnte.

Als Feldafinger Bürgerin nimmt sie regen Anteil am Ortsleben. So hat sie beispielsweise unseren Kindern in der Grundschule Geschichten vorgelesen. Auch ist sie immer wieder bei unseren Dorffesten zugegen, wenn es ihre Zeit erlaubt.

Als ich Frau Leutheusser-Schnarrenberger telefonisch die Nachricht überbrachte, hat sie sich sehr über diese Ehrung gefreut. Verleihen werden wir ihr die Ehrenbürgerwürde voraussichtlich im Januar 2014 im Rahmen eines Festaktes.

Neues Krankenhaus der artemed-Gruppe



Wie berichtet plant die artemed-Gruppe, Betreiber der beiden Krankenhäuser in Feldafing und Tutzing, einen Klinikneubau auf dem nördlichen Teil des Geländes der Führungsunterstützungsschule der Bundeswehr. Nach ersten Diskussionen des Vorhabens im Gemeinderat wurden nun die daraus resultierenden Planungen dem Gremium in einer Sondersitzung am 12. November vorgestellt. Das geplante Klinikgebäude befindet sich dabei in der Mitte des zur Verfügung stehenden Areals. Im östlichen Teil des Geländes - also entlang der Tutzinger Straße - ist geplant, Gebäude für gewerbliche Nutzungen unterzubringen. Im westlichen Teil entlang der Siemensstraße sollen Wohngebäude errichtet werden.

Das Klinikgebäude besteht im Wesentlichen aus vier Flügeln, die wie die Flügel eines Windrades um einen Zentralbereich angeordnet sind. Wie man auf den Bildern erkennt, wird das Gebäude in eine stark begrünte Landschaft eingebettet. So werden die Parkplätze mit Rasenbausteinen ausgeführt und mit Bäumen bepflanzt. Durch die Grünflächen im Süden des Gebäudes ziehen sich mehrere Wege, die man zum Spazieren gehen nutzen kann. Erschlossen wird das Gelände sowohl während der Bauzeit als auch im Betrieb zunächst durch eine provisorische Zufahrt von der Tutzinger Straße aus, so dass die Anwohner der Siemensstraße nicht durch den erheblichen Verkehr belastet werden.



Kritisiert wurden im Gemeinderat sowohl die Anzahl der geplanten Wohnungen als auch die Ausprägung des Gewerbebaus. Gemäß einem Gemeinderatsbeschluss, der auf den Ergebnissen des damaligen Leitbildprozesses basiert, sollen auf dem Gelände im Wesentlichen Einrichtungen aus den Bereichen Lehre, Forschung, Entwicklung mit dazu passenden Unternehmen angesiedelt werden. Wohnungen sollen nur in dem dafür notwendigen Maße entstehen, was sich aus dem so genannten Harmonisierungsschlüssel ergibt, wonach Gemeinden verpflichtet sind, pro zwei Arbeitsplätze eine Wohnung zu planen. Bei angenommenen 130 zusätzlichen Arbeitsplätzen aufgrund der erweiterten Klinik können demnach nur bis zu 65 neue Wohnungen auf dem Gelände gebaut werden.



Auch Größe und Höhe des gewerblich genutzten Teils des Geländes stieß auf Kritik, da es zu nah an der Tutzinger Straße liegt und einen zu massiven Eindruck

erzeugt. Die artemed-Gruppe plant, das Gelände in eine stark begrünte Landschaft einzubetten. So werden die Parkplätze mit Rasenbausteinen ausgeführt und mit Bäumen bepflanzt. Durch die Grünflächen im Süden des Gebäudes ziehen sich mehrere Wege, die man zum Spazieren gehen nutzen kann. Erschlossen wird das Gelände sowohl während der Bauzeit als auch im Betrieb zunächst durch eine provisorische Zufahrt von der Tutzinger Straße aus, so dass die Anwohner der Siemensstraße nicht durch den erheblichen Verkehr belastet werden.

hinterlässt. Wir haben daher auf die Billigung des ersten Entwurfs des Bebauungsplans verzichtet und die Planfertiger gebeten, die geäußerten Kritikpunkte in einer geänderten Planung zu berücksichtigen.

Leider wurde in der Starnberger SZ eine von der Redaktion selbst erstellte Grafik veröffentlicht, die bei Einigen zu gewissen Irritationen geführt hat. So kann durch die Grafik der Eindruck entstehen, dass entlang der Tutzingener Straße ein mehrere hundert Meter langes Gebäude errichtet werden soll. Ich möchte daher betonen, dass dies vom Gemeinderat weder geplant, ja nicht einmal diskutiert wurde.

Sanierung Kindergarten

Derzeit ist die Sanierung des Kindergartens in vollem Gange. Leider stellt sich bei den Arbeiten immer wieder heraus, dass auch Teile wie Heizungsrohre vollständig erneuert werden müssen, obwohl wir gehofft hatten, die bestehende Infrastruktur weiter nutzen zu können. Diese zusätzlichen Aufwendungen erhöhen leider auch die Kosten, die mittlerweile bei ca. 1,6 Millionen Euro liegen. Diese kann man allerdings nicht mit den im Jahr 2006 geschätzten Kosten in Höhe von 500.000,-€ bis 800.000,-€ vergleichen. Die Auflagen an die Sanierung eines kommunalen Gebäudes sind seitdem derart streng geworden, dass sich die Aufwendungen dafür verdoppelt haben. So müssen wir beispielsweise aufgrund der neuesten Energieeinsparverordnung eine komplette Außendämmung anbringen. Dies führt dazu, dass die Breite der Balkone so eingeschränkt wird, dass diese nicht mehr als zweiter Fluchtweg zugelassen sind. Wir mussten daher auch die komplette Balkonkonstruktion erneuern.

Trotz allem schreiten die Renovierungsmaßnahmen zügig voran und wir sind daher sehr zuversichtlich, dass der für Januar geplante Einzugstermin gehalten werden kann. Nicht nur die Kinder, die seit etwa eineinhalb Jahren in einem Gebäude auf dem Gelände der Bundeswehr untergebracht sind, sondern auch alle Erzieherinnen und Eltern freuen sich auf den frisch sanierten Kindergarten.

Gemeinderat beschließt Verkauf des Lenk-Hauses

Das von der Gemeinde über Jahrzehnte hinweg als Obdachlosenunterkunft genutzte so genannte Lenk-Haus musste im Frühjahr des Jahres aufgrund seines desolaten Zustandes als unbewohnbar erklärt werden. Da eine Sanierung des Gebäudes für die Gemeinde aufgrund der gültigen Vorschriften erhebliche finanzielle Aufwendungen (siehe Artikel „Sanierung Kindergarten“) bedeutet hätte, haben wir beschlossen, das Gebäude zu veräußern.

Obwohl uns ein Angebot eines Bauträgers in Höhe von 380.000,-€ vorlag, haben wir uns für das niedrigere Angebot des Ehepaars Luethy entschieden. Das Konzept von Ralf und Dr. med. Silke Luethy sieht eine Synthese von Arbeiten und Wohnen vor, wobei geplant ist, etwa 50% der Immobilie gewerblich zu nutzen. Die Medienproduktion „Field of View“, gegründet von Ralf Luethy im Jahr 2003, konzipiert und produziert Image-, Produkt- und Werbefilme, TV-Vorspanne, Trailer und Dokumentationen. Überzeugt haben uns die Absichten des Ehepaars, in den Geschäftsräumen „offene Studio-tage z.B. mit Vernissagen“ anzubieten, sowie professionelle Film- und Fotoworkshops durchzuführen.

Obwohl wir hier im Vergleich zum Höchstgebot deutlich weniger Geld Erlösen, sind wir davon überzeugt, dass wir mit der Umsetzung dieses Konzepts einen Mehrwert für Feldafing und damit Sie, den Bürgerinnen und Bürgern schaffen werden.

Frau Claudia Sack ist neues Mitglied im Gemeinderat



Im Oktober 2013 hat uns Frau Andrea Noé-Roever mitgeteilt, dass sie aus beruflichen Gründen aus dem Gemeinderat ausscheiden möchte. Der Gemeinderat hat daher in der Oktober-Sitzung beschlossen, das Rücktrittsgesuch anzunehmen. Ich möchte mich bei Frau Noé-Roever im Namen der Gemeinde aber auch persönlich sehr herzlich für ihr ehrenamtliches Engagement bedanken. Vor allem als meine Stellvertreterin von 2002 bis 2008 hat sie sich über die Maßen für Feldafing engagiert. Ich konnte mich immer auf sie verlassen und trotz manch unterschiedlicher Meinung war sie immer loyal. Ich persönlich bedaure daher ihr Ausscheiden sehr.

Als Nachrückerin von der Frauenliste konnte ich am 12. November 2013 Frau Claudia Sack vereidigen. Frau Sack ist eine bekannte und anerkannte

Künstlerin, die anlässlich der Einweihung des neuen Rathauses die Idee hatte, eine Sonderbriefmarke mit einem zwinkernden König Ludwig II herauszugeben. Ich wünsche Frau Sack in ihrer neuen Aufgabe viel Erfolg aber auch viel Spaß und freue mich sehr auf eine gute Zusammenarbeit.



Kinder bekommen kostenlos Lesestart-Sets



Die Gemeindebücherei Feldafing beteiligt sich an der bundesweiten Aktion „Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“. Die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung in Zusammenarbeit mit der Stiftung Lesen gestartete Initiative will Kinder beim „Lesestart“ in den entscheidenden frühen Lebensjahren bis zum Eintritt in die Schule begleiten.

Ab sofort stehen die Lesestart-Sets 2 für Kinder ab drei Jahren in der Gemeindebücherei Feldafing zur Abholung bereit. Das Set enthält ein Bilderbuch zum Vorlesen und Vorlese-tipps für die Eltern.

Neues aus unserer Partnergemeinde Tóalmás

Melanie Biersack und Hans Jochen Niescher, Verein der Freunde von Tóalmás

Feldafinger Christkindlmarkt am 07.12. und 08.12.2013

Natürlich werden die „Freunde von Tóalmás e.V.“ auch in diesem Jahr wieder die schon legendäre und von vielen erwartete Gulaschsuppe nach einem ungarischen Originalrezept anbieten. Dazu werden ungarische Weine und Schnäpse gereicht. Scharfe Paprikapaste und Gulaschcreme ist auch wieder im Angebot. Wir hoffen auf Ihren Besuch an unserem Stand auf dem Christkindlmarkt. Wir verwenden den Erlös für unsere erfolgreiche Jugendarbeit.

Erfreulich ist, dass sich schon jetzt im Vorfeld so viele unserer Mitglieder für den Standdienst sowie Auf- und Abbau gemeldet haben. Somit „muss“ niemand länger in der Kälte stehen als notwendig, außer er möchte es ☺.

Messe der Vereine

Besonders gefreut hat uns in diesem Jahr, dass wir als einer der kleinsten Vereine Feldafings am stärksten bei der Messe der Vereine vertreten waren, sowohl in der Kirche als auch anschließend im Kaiserin Elisabeth. Auch unsere Jugendlichen haben es sich nicht nehmen lassen, unsere Partnerschaft zu vertreten (siehe Foto). Die Teilnahme der Jugendlichen hat unser Jugendbeauftragter Dominik Beppler koordiniert. Vielen Dank auch an dieser Stelle dem Organisator der Veranstaltung Otto Berger. Es war eine sehr gelungene, stimmungsvolle Veranstaltung.



Erhöhung des Zuschusses im Gemeindehaushalt

Auf Antrag der beiden Vorsitzenden des Vereins der „Freunde von Tóalmás“ und der Schatzmeisterin Claudia Pillhofer wurde eine Erhöhung des Zuschusses für unseren Verein am Dienstag den 12. November 2013 im Gemeinderat verhandelt. Ziel war eine Verdopplung der Summe auf 5000 Euro. Begründet wurde dieser Antrag mit unserer sehr erfolgreichen Jugendarbeit der letzten Jahre. Die Mittel aus einem Gemeinderatsbeschluss von 2007 reichten für unsere Vorhaben nicht mehr aus, da sich die Aktivitäten zwischen unseren Partnergemeinden in den letzten Jahren stark gesteigert haben und die Tendenz sogar noch weiter nach oben geht. Glücklicherweise sahen dies auch Bürgermeister Bernhard Sontheim und die restlichen Gemeinderatsmitglieder so. Herzlichen Dank für die netten Worte an dieser Stelle. Unser Antrag wurde einstimmig befürwortet. Somit können wir auch im kommenden Jahr unseren beliebten Jugendaustausch wieder in gewohnter Weise weiterführen. Im Namen unseres Vereins und vor allem der Jugendlichen möchten wir uns daher beim gesamten Gemeinderat und Bürgermeister Sontheim ganz herzlich für die Unterstützung bedanken.

Termine unseres Vereins

Die nächsten Vereinstreffen finden zweimonatlich am 1. Mittwoch im Monat statt: (jeweils ab 19.30 Uhr in den Ratsstuben/Makarska-Grill). Nächster Termin ist diesmal allerdings 8. Januar 2014, da der erste Mittwoch ein Feiertag ist.

Voraussichtliche Bekanntmachungen bis Januar 2014:

- Satzungsbeschluss 1. Änderung B-Plan Nr. 64 „Zwischen Kalvarienbergstraße und Heimgartenstraße“
- Änderungsbeschluss und Auslegung 1. Änderung B-Plan Nr. 39 „Westlich der Bahnhofstraße“
- Erneute öffentliche (verkürzte) Auslegung B-Plan Nr. 61 „Fritz-Stöckl-Straße“
- Billigungsbeschluss und Auslegung B-Plan Nr. 72 „Südlich und nördlich der Koempelstraße, zwischen Edelweißstraße und Jahnstraße“
- Aufstellungsbeschluss B-Plan Nr. 71 „Artemed-Kliniken“
- Änderungsbeschluss zur 7. Flächennutzungsplanänderung für den Bereich „Artemed-Kliniken“ auf dem nördlichen Areal der Fernmeldeschule
- Aufstellungsbeschluss B-Plan Nr. 73 „Wieling-Nord“

Termine Sozialsprechstunde:

Jeweils montags am 02. und 16. Dezember 2013 sowie am 13. und 20. Januar 2014 im Sitzungssaal des alten Rathauses in der Possenhofener Straße 5.

Kommunale Termine:

- 10. Dezember 2013, 19:30 Uhr: öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Sitzungssaal des Rathauses
- 17. Dezember 2013, 19:30 Uhr: öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Sitzungssaal des Rathauses
- 21. Januar 2014, 19:30 Uhr: öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Sitzungssaal des Rathauses
- Weitere, öffentliche Sitzungen nach Anfall, die Sitzungstermine entnehmen Sie bitte der Tagespresse und dem Internet.

Herzlichst Ihr Bürgermeister

Bernhard Sontheim